



EINLADUNG  
STADTPOLITISCHES SYMPOSIUM  
**MASTERPLÄNE  
FÜR FRANKFURT RHEIN/MAIN**

**13/07/2016**

17:00 – 20:00 Uhr

Taunussparkasse  
Landratsamt Hochtaunus / Ludwig-Erhard-Forum  
Ludwig-Erhard-Anlage 6+7 / 61352 Bad Homburg



**urban future forum**  
Für die Zukunft der europäischen Stadt



**Taunus Sparkasse**

**FrankfurtRheinMain**  
Wirtschaftsinitiative



**Handwerkskammer  
Frankfurt-Rhein-Main**



**WI Bank**  
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen



**F P S**  
Ihre Kanzlei. Ihr Partner.

## REFERENTEN

**Alexander Hetjes**  
Oberbürgermeister Stadt Bad Homburg v.d.H.

**Oliver Klink**  
Vorstandsvorsitzender Taunussparkasse

**Stefan Kornmann**  
AS&P- Albert Speer & Partner GmbH Frankfurt am Main

**Thomas Metz**  
Leitender Baudirektor – Amtsleiter des Stadtplanungs-  
amtes der Stadt Wiesbaden

**Annegret Reinhardt-Lehmann**  
Geschäftsführerin Wirtschaftsinitiative  
FrankfurtRheinMain e.V.

**Prof. Albert Speer**  
AS&P- Albert Speer & Partner GmbH Frankfurt am Main

**Ludger Stüve**  
Direktor Regionalverband FrankfurtRheinMain

\*\*\*\*

**Dr. Matthias Alexander**  
Frankfurter Allgemeine Zeitung

**Prof. Dr. Wolfgang Böhm**  
Architekt  
Vorstandssprecher Stiftung urban future forum e.V.

### Die Partner



# STADTPOLITISCHES SYMPOSIUM

## MASTERPLÄNE FÜR FRANKFURT RHEIN/MAIN

**Mittwoch, 13. Juli 2016 / 17:00 – 20:00 Uhr**

Taunussparkasse / Landratsamt Hochtaunus / Ludwig-Erhard-Forum / Ludwig-Erhard-Anlage 6+7 / 61352 Bad Homburg  
Parkmöglichkeiten in den Besuchergaragen A und B.

Langfristige Planungen für die Raum- und Stadtentwicklung erleben eine Renaissance. Auch in der Metropolregion Frankfurt Rhein/Main haben in den letzten Jahren eine Reihe von Kommunen und Kreisen Konzepte für ihre zukünftige Entwicklung erarbeitet oder sind gerade dabei.

Welchen Nutzen konnten sie bereits daraus ziehen? Welche Gründe gibt es für die anderen Städte und Gemeinden, ebenfalls zukunftsorientierte Konzepte zu entwickeln? Sollte auch für die Metropolregion als Ganzes neben Flächennutzungs- und Regionalplänen ein ergänzendes Planungsinstrument erprobt werden?

Im Rahmen des Symposiums diskutieren politisch Verantwortliche und Fachleute die praktischen Vor- und Nachteile informeller Raumplanung durch Masterpläne.

### PROGRAMMABLAUF

<b>17:00 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> Oliver Klink	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>17:15 Uhr</b>	<b>Einführung in das Thema</b> Prof. Albert Speer	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Podiumsdiskussion: „Wie kann die Stadt- und Regionalplanung zur Stärkung der Metropolregion Frankfurt Rhein/Main beitragen?“</b>  OB Alexander Hetjes, Bad Homburg Stefan Kornmann Thomas Metz Annegret Reinhardt-Lehmann Prof. Albert Speer Ludger Stüve
<b>17:30 Uhr</b>	<b>Impulsvortrag 1</b> „Masterpläne in Frankfurt Rhein/Main“ Stefan Kornmann	<b>Moderation</b>	Dr. Matthias Alexander
<b>17:50 Uhr</b>	<b>Impulsvortrag 2</b> „Stadtentwicklungsplanung Landeshauptstadt Wiesbaden“ Thomas Metz	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Schlußwort</b> Prof. Dr. Wolfgang Böhm
<b>18:10 Uhr</b>	<b>Impulsvortrag 3</b> „Flächennutzungsplanung und Masterplan Frankfurt Rhein/Main – Logische Ergänzung oder unnötige Doppelung?“ Ludger Stüve		

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Bitte melden Sie sich daher  
rechtzeitig unter  
[www.urbanfutureforum.org](http://www.urbanfutureforum.org)  
zum Symposium an.**

**Teilnehmer können gemäß  
der Fortbildungsverordnung  
der Architekten- und  
Stadtplanerkammer Hessen  
Fortbildungspunkte erlangen.**

Im Anschluss lädt die Taunussparkasse ein zum  
Get-together mit Flying Buffet.



**urban future forum**  
Für die Zukunft der europäischen Stadt